Objekt:	Medaille auf König Ludwig XIII. von Frankreich, 1631
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 19470

Beschreibung

Die Medaille zeigt auf der Vorderseite ein geharnischtes und drapiertes Brustbild König Ludwigs XIII. Er ist nach antikem Vorbild gekleidet in eine römisch anmutende Rüstung und wie die Cäsaren mit einem Lorbeerkranz gekrönt. Zudem trägt er den zu seiner Zeit modischen spitzen Bart. Auf der Rückseite ist eine perspektive Hallenarchitektur zu sehen, die auf einen Fluchtpunkt zugeht. Im Vordergrund liegen Trümmerstücke, darunter einer Statue oder Büste. Im Abschnitt unten ist das Jahr 1631 abzulesen. Die Umschrift lautet: „CEDAT LONGAEVA VETVSTAS“ (Es weiche das betagte Alte). Das Jahr 1631 markierte eine politische Neuausrichtung Frankreichs. Diese äußerte sich im Exil der Königinmutter Maria de’ Medici und des Bruders des Königs, Gaston d’Orléans, nach Brüssel in die Spanischen Niederlande. Der politische Sieger, Ludwigs Prinzipalminister Richelieu, war damit auf dem Höhepunkt seiner Macht angelangt und riet dem König zu einem selbstbewussten Auftreten Frankreichs im europäischen Mächtespiel und im seit 1618 tobenden Dreißigjährigen Krieg.
[Miriam Régerat-Kobitzsch]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	Durchmesser: 22 mm, Gewicht: 5,97 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1631

	wer	
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Ludwig XIII. von Frankreich (1601-1643)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Ludwig XIII. von Frankreich (1601-1643)
	wo	

Literatur

- [n/a] (1710): Cimeliarchium Seu Thesaurus Nummorum Tam Antiquissimorum Quam Modernorum, … Serenissimi Principis … Domini Friderici Augusti, Ducis Wurtembergiae Et Tecciae, …Quod Prostat Neostadii Ad Cocharum.. Stuttgardiae, S. 118, rechte Spalte, unten